

Schöner Fussball

Fussball ist doch eine tolle Sache. Vorallem als Zuschauer kann man eh alles viel besser als Spieler und Trainer zusammen. Da wird auch in der 85 Minute noch ein Sprint über das halbe Feld verlangt, nach einem Foul sofortiges Aufstehen ohne wehleidiges Getue als Selbstverständlichkeit angeschaut.

Seit dem 28. Dezember – der Tag des äxtra grüä Fussballturniers weiss ich mal wieder, was ein Fussballer leisten muss. Wenn ich an den nächsten Tag denke, als ich mich vor Muskelkater kaum bewegen konnte, oder während der ausnahmslos fairen Spiele trotzdem den einen oder anderen Schlag einstecken musste. Das mir die Puste bereits nach acht bzw. zehn Minuten ausging sei nur am Rande bemerkt. Der eine oder andere Mitspieler vom Turnier kann sicher mitfühlen. Natürlich hinkt der Vergleich mit unseren Spielern ganz gewaltig – schliesslich spielen diese aus beruflichen Gründen und nicht nur Spasseshalber.

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Zeit der Hockey Freaks. Spenglercup heisst das Zauberwort. Allerdings war ich noch nie ein Hockey Fan und werde es mit Sicherheit auch nie werden. Was interessieren mich diese Gehbehinderten (jeder hat einen Stock) . Zudem sind sie zu faul zum laufen und haben deshalb Schlittschuhe an den Füessen. Auch spektakuläre Tore wie im Fussball sind nur selten zu sehen. Und wenn ein Tor fällt, dann ist es so schnell gegangen, dass man nicht mal in Zeitlupe den Weg des Pucks nachvollziehen kann. Wenn ich da an die herrlichen Tore im Fussball denke (Fallrückzieher, 30m Hammer, Flugkopfball, Direktabnahme, Volleyschuss.....) läuft mir wieder das Wasser im Munde zusammen und ich sehne mich wieder nach dem Ende der Winterpause.

Wer wird wohl unser neuer Trainer und ab wann wird er die Mannschaft betreuen. Das Marcel Koller früher oder später gehen wird war abzusehen. Ein neuer Wind hat noch selten geschadet. Er hat vieles, sehr vieles erreicht. Der Dank der St.Galler Fans für seine hervorragende Arbeit ist ihm gewiss. Das sein neuer Arbeitgeber die Grasshoppers sind hat ebenfalls niemanden überrascht. Bleibt die Frage ob Koller noch bis Ende Saison bleibt, oder ob sich der Wunsch der Hoppers nach einem sofortigen Wechsel erfüllen wird. Nur gut ist die Weihnachtszeit und damit die Zeit der Geschenke für dieses Jahr vorbei. Die Geschäftsleitung tut gut daran den Nachfolger in Ruhe auszuwählen. Sollte der Deal noch vor der Finalrunde über die Bühne gehen, bleibt zu hoffen, dass St.Gallen finanziell das Maximum aus den Zürchern herausholen kann. Ueber den Nachfolger kann nur spekuliert werden. Ob Duracelmann Fringer der mit kleineren Vereinen schon beachtliche Erfolge erzielen konnte, Heinz Herrmann vom Zürcher Eunuchenchorli, der bei den Hoppers in Ungnade gefallene, schnauzlose Bidu Zaugg (der Bieli und Zanni nicht mehr wollte) oder Schürmann der mit dem Kantonsrivalen aus dem B oder mit Lausanne mehr oder weniger erfolgreich war, oder ein Anderer das Rennen macht, die Nachfolge von Koller wird auf alle Fälle nicht einfach. Der zukünftige Trainer wird an den jüngsten Erfolge gemessen – die weniger gefreuten Jahre davor interessiert niemanden mehr. Das Erreichen eines Uefa Cup Platzes ist in den Augen der meisten Ostschweizer ein Muss. Bleibt zu hoffen, dass dem neuen Trainer ein guter Einstand gelingen wird, ansonsten wird er beim erfolgsverwöhnten Publikum einen enorm schweren Stand haben.

Meinen persönlichen Favoriten werde ich Euch natürlich nicht bekanntgeben. Nur soviel. Seine Uebernahmen sind Pumuckl, Feuermelder und ähnliches. Na, erraten?

Ich wünsche Euch Allen ein gutes Neues Jahr, mit einem hoffentlich erfolgreichen FC.St.Gallen. Nicht vergessen: Hauptversammlung 22. Februar.

Euer Alfonscho